

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1826**

18 (2.3.1826)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 18. Donnerstag den 2. März 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Aus Auftrag des Großh. Finanz-Ministerii werden diejenigen Inhaber von Churfürstlichen lit. D. und b. Obligationen, die sich nach Maassgabe der unterm 9. December v. J. erlassenen Bekanntmachung bis zum 1. l. M. bei unterzeichneter Stelle noch nicht angemeldet haben sollten, hiermit aufgefordert, ihre Anmeldung längstens bis zum 1. April d. J. unfehlbar zu bewirken, indem sie widrigenfalls ihre Befriedigung, sei es, daß sie dieselben in Staatspapieren oder in baarem Gelde verlangen, nicht in den durch gedachte Bekanntmachung festgesetzten Fristen erhalten können.

Karlsruhe den 25. Februar 1826.

Großherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

Kupferdrucker Siedentopf dahier hat der Almosenkasse 1000 Abdrücke von dem Grundrisse und dem Prospekte des neu zu erbauenden Münzgebäudes zum Geschenk gemacht, woraus bis jetzt der Betrag von 76 fl. 42 kr. erlößt wurde.

Man rechnet es sich zur Pflicht, dem edelmüthigen Geschenkgeber hiefür öffentlich zu danken.

Karlsruhe den 25. Februar 1826.

Großherzogl. Armen-Commission.

Die Kaffeewirth Köllische Wittwe dahier wurde unterm 28. v. M. um 15 fl. gestraft, weil dieselbe kürzlich gegen das höchste Verbot mehrerer hiesigen Lycisten in ihrem Wirthshause Getränke abgegeben hat.

Diese Strafe wird als Warnung für alle diejenigen die es angehen mag, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Karlsruhe den 1. März 1826.

Großherzogliche Polizei-Direction.

## Bekanntmachungen.

Bei der unterm heutigen stattgehabten Ziehung der hiesigen Wasserleitungs-Obligationen wurden folgende Loos-Nummern gezogen:

I. Heimzahlbar auf den 1. April 1826:

Nro. 38., im Betrag von 500 fl.

II. Heimzahlbar auf den 1. October 1826:

Nro. 38. 106. 144. 163. 186. 214., im Betrag von 100 fl. Nro. 80. 86. 101. 178. 214. 394. 448. 462. 482. 486. 497. 539., im Betrag von 50 fl.

III. Heimzahlbar auf den 1. April 1827:

Nro. 46. 100., im Betrag von 500 fl.

IV. Heimzahlbar auf den 1. Oct. 1827:

Nro. 134. 201. 219., im Betrag von 100 fl. Nro. 124. 201. 208. 224. 329. 348. 420. 508. 540., im Betrag von 50 fl.

Indem man die Verloosung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert man die Inhaber der fraglichen Obligationen auf, das Kapital an

dem Verfalltag, gegen Rückgabe der Partial-Obligationen und Zins-Coupons, bei der Kasse zu erheben, mit dem Bemerkten, daß von dem Verfalltag an keine weitere Zinse vergütet werden.

Karlsruhe den 15. Februar 1826.

Großherzogl. Wasserleitungs-Commission.

L. Winter.

Alle diejenigen, welche noch mit Kasernbau und Wachtgeld, mit Einschluß des Jahrgangs 1824, so wie mit Kontribution und Kriegskosten von 1815 und 1816, im Rückstande haften, werden hiermit aufgefordert ihre Schuld bis längstens den 15. künftigen Monats zu berichtigen, da nach Ablauf dieser Frist sämtliche Rückstände der Großherzoglichen Statt-Direction zur Exekutions-Verfügung eingegeben werden müssen. Karlsruhe den 22. Febr. 1826.

Stadtverrechnung.

Dale.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der Steuerrevisor Götzischen Wittwe dahier, werden alle diejenige, welche eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse ihres verlebten Gatten zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen, unter Vorlage ihrer Beweis-Urkunden der Erbvertheilung wegen bey dießseitiger Stelle geltend zu machen. Karlsruhe den 20. Februar 1826.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Ausruf.] Die Resikten des verstorbenen Steindruckerey-Innhabers Karl Ph. Wagner dahier erinnern hiermit an Anmahlung der Forderungen an den Verstorbenen bei dem Großh. Stadt-Amtes-Revisorat, um bei der Inventur darauf Rücksicht nehmen zu können; ebenso ersuchen sie ihre Debitoren um Berichtigung der Rückstände, weil die Ordnung der Vermögensmasse solches erfordert. Karlsruhe den 21. Februar 1826.

Kleinlaufenburg. [Bekanntmachung.]

Durch einen in der Nacht vom 15. auf den 16. Januar d. J. in meiner Mühle entstandenen Brand wurde ich in die traurigste Lage versetzt, als voriger Gewerbsmann ohne Erhaltungsmittel zu meinem alten Vater zurückzukehren; allein da ich die Wohlthat der Königlich Französischen Versicherungs-Anstalt für meine Mühleneinrichtung auf einen Werth von sechstausend Gulden benützt habe, so wurde mir von Seiten des Herrn M. Hecht, General Agent der Königlich franz. Versicherungs-Gesellschaft und durch Vermittlung des Herrn A. Voit, Agent in Freiburg der durch Experten abgeschätzte Schaden von viertausend und vierzig Gulden und 10 kr. baar ersetzt, was mir meinen vorigen Wohlstand zurückgibt. Ich finde daher mich verbunden, das öffentliche Zeugniß abzulegen, daß die gedachte Gesellschaft in dem Sinne der gegenseitigen Bedingungen, und auf dem eben so rechtlich, als freundschaftlichem Wege ihre Pflichten gegen mich erfüllt habe.

Kleinlaufenburg den 18. Februar 1826.

Johann Haas, Sohn,  
Müllermeister.

### Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Haus No. 10. in der Waldstraße mit geräumigem Hof, Hintergebäude, und schönen, beinahe 1 Morgen großen, in bestem Stand erhaltenen Garten, wird am 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau freywillig, und unter sehr annehmbaren den Ankauf erleichternden Bedingungen versteigert werden. Das Haus kann täglich eingesehen, und ebenso von den Bedingungen bei

Hrn. Kaufmann Mallebrein dahier Kenntniß genommen werden. Karlsruhe den 22. Febr. 1826.  
Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 4. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird dahier das Handelsmann Franz Schneidersche, ehemals reformirte dreistöckige Pfarrhaus am Eck der Zähringer- und Kreuzstraße neben Leibschnieder Urbanek und neben Metzgermeister Kiefer sammt Hintergebäude versteigert, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Karlsruhe den 24. Februar 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Verbe-Versteigerung.] Donnerstag den 9. März Nachmittags 3 Uhr werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Oberkammerrathes Freiherrn von Geusau die vorhandene 6 gut zugerittene Reutpferde gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietende in dem Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe am 28. Februar 1826.

Großh. Ober-Hofmarschall-Amtes-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Auf Verlangen des Eigenthümers werden Montags den 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau dahier, 2 Viertel Acker im Sommerstich, Mühlburgerfeld, am Eck des Glas- hüttenwäldchens, neben Metzgermeister Karl Braunwarth und Habermesser Hoffsch öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. Februar 1826.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Das dem Zimmermann Würbs in der Akademiestraße No. 5. gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen, und die nähern Bedingungen kann man bei dem Eigenthümer selbst erfahren.

Karlsruhe den 28. Februar 1826.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung in Baden.] Die Eigenthümer des vormaligen Konversationshauses in Baden, welches nebst einem Saal von 100 Schuh lang und 33 Schuh breit in 78 bewohnbaren Piecen besteht, und mehrere Keller für 200 Fuder Weine enthält, geeignet zu einer Fabrik, so wie zu allen Etablissements, wollen den 7. März 1826 obengenannte Gebäude und Baupläge sammt der seitwärts dazu gehörigen Mezig, je nachdem sich Liebhaber finden, theilweis oder im ganzen öffentlich im Gebäude selbst, Morgens 9 Uhr durch Zufreich mit kurzem Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden unter billigen Bedingungen begeben, die Realschuldwirthschaft und Badgerechtigkeit, mit dem dazu erforderlichen Mineralwasser nebst Bürgerrecht in Baden, welches uns von gnädigster Herr-

schaft auf dieses Object zugestanden, kann nach Umständen auf Gebäude, oder auf unüberbauten Platz verlegt werden. Die Bedingungen und Pläne können bei Herrn Oberbürgermeister Schneider oder bei Herrn Stadtrath Köppeler in Baden täglich eingesehen werden. Karlsruhe den 24. Februar 1826.

J. Berkmüller. Holb.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Blumengasse No. 17. ist ein Zimmer für eine ledige Person, mit oder ohne Möbel, bis den April zu beziehen.

Bei Präceptor Wagners Wittwe, in der Bähringer Straße No. 41. ist ein tapeziertes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 43. vornheraus ist ein Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 1. ist ein tapeziertes Zimmer mit 2 Fenstern auf den 1. April zu vermieten.

In der Friedrichstraße No. 33. ist auf den 23. April das obere Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es werden auf den 23. Juli 1826 zwei Logis in einem Hause zu mieten gesucht, das eine bestehend in 4 Zimmern und einer Küche, das andere in 3 Zimmern und einer Küche. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, für längere Zeit oder auch nur für einige Monate zu mieten. Das Nähere ist in Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Mühlburg. [Logis-Verleihung.] Zu Mühlburg in des Oberst Peterneß Gartenwohnhausgebäude ist für eine stille Haushaltung ein Logis aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 11. May bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Zwei gut gehaltene halbe Morgen Acker, neben einander in den Aäckern liegend, auf welchen bisher auch Gartengewächse gezogen wurden, sind sehr billigen Preises und gegen gute Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder auch zu verleihen. Das Nähere hierüber besagt das Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu der so höchst vortheilhaft eingerichteten Schlaff'schen Fabrikgebäude-, Chaisen- und Geld-Lotterie in Rastatt sind Pläne gratis und Loose à 2 fl. per Stück bei Unterzeichnetem zu erhalten.

Karl Benjamin Gehres,  
im innern Birkel No. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Sehr schöne schwarze niederländische Tücher, zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und feinere zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, und ganz ächte farbige leinene Nashtücher, wofür garantiert wird, sind so eben wieder frisch angekommen bey

Julius Homburg,  
lange Straße dem Gasthaus zum  
Erdprinzen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Mit der Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und die untere Etage des Hauses No. 9. in der Akademiestraße bezogen habe, verbinde ich die Bitte, mich auch ferner mit allen in mein Gewerbe einschlagenden Geschäften zu beehren, und gewiß zu seyn, daß ich dem mir geschenkten Zutrauen durch reelle und billige Bedienung entsprechen werde.

Karlsruhe den 23. Februar 1826.

K. Anton Fackel,  
Möbel-Tapezier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit ergebenst anzugeben, daß er sich als Blechnermeister dahier etablirt habe, und empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in allen Sorten geschmackvollen Blecharbeiten, und verspricht seinen geneigten Gönnern in allen Bestellungen billige Preise und prompte Bedienung.

Joseph Kibi, Blechnermeister,  
langen Straße No. 90.

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die beste Bleiche in Zell im Wiesenthal nehme ich wieder Leinwand und Garn an, und bemerke ich, daß nun der Bleichinhaber die Einrichtung getroffen hat, erstere zu mangern.

Karlsruhe den 24. Februar 1826.

August Hofmann.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Die Einsammlung der Leinwand für die Uracher Bleiche fängt nun wieder an; die Bleichgebühr ist mit Inbegriff des Mangens von Leinwand 3 $\frac{1}{2}$  kr. die Württembergische Elle, von Faden 24 kr. und Garn 20 kr. das Pfund. Zugleich habe ich das Vergnügen anzugeben zu können, daß unter den vielen Tüchern, die ich im

vorigen Jahr erhielt, sich nicht ein fehlerhaftes Stück befand, vielmehr übertraf jedes an Schönheit alle Erwartung. Karlsruhe den 12. Februar 1826.

Karl Benjamin Gehres,  
innerer Zirkel No. 8.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Unterzeichneter sucht vor dem Ludwigs-Thor einen Garten zu mietzen, welcher mit einem kleinen Gartenhaus und Brunnen versehen ist. Wer einen solchen zu vermietzen wünscht, beliebe gefälligst mich in Kenntniß zu setzen.

H. Gervais, No. 55. Eckhaus  
in der neuen Waldstraße auf dem  
Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön Nähen und Bügeln, auch sonst allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bis Ostern eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten, das Nähere ist bei Musikus Kies in der Klippurterthorstraße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gebildete Person von festem Alter, die in allen weiblichen Geschäften erfahren, besonders aber gut Kochen und auch die Landwirtschaft versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern hier oder auf dem Lande bei einer Herrschaft als Hausjungfer oder als Köchin unterzukommen. Das Nähere erfährt man in der Waldhornstraße No. 9. in Hintergebäude.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht Jemand ein junges Mädchen in eine kleine Haushaltung, oder als Kindsmädchen unterzubringen. Es wird mehr auf gute Behandlung und Anhalten zu nützlichen Geschäften, als auf Lohn gesehen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünschen zwei Mädchen in Dienst zu kommen, welche sogleich oder auf Ostern eintreten können, und die in allen häuslichen Geschäften wohl bewandert sind, auch gut Nähen, Stricken und Bügeln können, sie wünschten bei einer Herrschaft oder sonst in einem stillen Hause als Stubenmädchen unterzukommen. Das Nähere erfährt man in der Stadt Baden bei der Katholischen Kirche.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß Lazarus Wolf nicht mehr in meinen Diensten steht.

Karlsruhe den 24. Februar 1826.

Kaufmann Wormser.

Fremde vom 24. bis 28. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rieger, Inspektionsverwalter von Mannheim. Hr. Fröhlich, Kaufm.

von Stuttgart. Hr. Tarbe, Kaufm. von Paris. Hr. Roth, Kaufm. von Augsburg. Hr. Beltner, Doctor von Solothurn. Hr. Dürholz, Kaufm. von da. Hr. Müller, Kaufm. von Bern. Hr. Massenberger, Kaufm. von Schluchtern. Hr. Laueberg, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Herr, Stadtpfarrer von Ruppenheim. Hr. v. Borja, Philolog von Heidelberg. Hr. Kolb, Bijoutier von Stuttgart. Hr. Rag, Bijoutier daher. Dlle. Schweigle von Mannheim. Dlle. Kobi von da. Hr. Horber, Kaufm. von Frauenseld.

Im Erbprinzen. Hr. Finkenstein, Fabrik-Inhaber von Pforzheim. Hr. von Crousoz, k. Preussischer Landrath von Strelitz. Hr. Wolf, Landbaumeister von Dillenburg.

Im goldnen Hirsch. Frhr. von Fick, von Angethürn.

Im goldnen Kreuz. Hr. Jäger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Wasseremann, Kontantier von Donau-eshingen. Mad. Wabmüller, Hofopernsängerin von Wien. Hr. Hildebrand, Musikdirector daher. Hr. Wiedemann, Kaufm. von Padamar. Hr. Benedict, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Dör, Kaufm. von da. Hr. Elsner, Kaufm. von Frankfurt. Hr. von Mündingen, k. Würtemb. General und Oberkammerrath von Stuttgart. Hr. Gastell, Fabrikant mit Tochter von Mainz. Hr. Schuck, Kaufm. von da. Hr. Philippi, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Eberle, Kaufm. von Offenbach. Hr. Graf von Gymes von Paris. Hr. Souve, Partikulier daher. Hr. Rosentritt, Catinen-Inspector von Rappennau. Hr. Kaefer, Kaufm. von Neuschatel. Hr. Kiefer, Berwalter von Mannheim.

Im goldnen Hasen. Hr. Ecker, Kaufm. von Brutterüde. Hr. Kohler, Kammeral-Praktikant von Forbach. Hr. Fiegel, Rent-Untmann von Menzingen. Hr. von Kettenacker, Ministerial-Rath von Freiburg. Hr. Pyhr, Gastgeber von da. Hr. Karrer, Verwalter von Wettersbach. Hr. Rau, Kaufmann von Nürnberg. Mad. Roth daher.

Im Rappen. Hr. Meier, Förster v. Pforzheim. Im Ritter. Hr. Zoller, Kaufmann von Bamberg. Hr. Friedrich, Kaufm. von Ulm. Hr. Bechtel, Kaufm. von Danau.

Im römischen Kaiser. Hr. Dürr, Doctor von Baden. Hr. Lechner, Kaufm. von Augsburg. Hr. Schumann, Kaufm. von Kassel. Hr. Huck, Weinhändler von Lahr. Hr. Gebr. Haas, Handelsleute von Nürnberg. Hr. Meyer, Kaufm. von Lyon.

Im schwarzen Bären. Hr. Baron v. Rauch von Heitbronn. Hr. Schwabach, Part. mit Tochter von Bayreuth.

Im der Sonne. Hr. Körper, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Schmidt, Hr. Eckert und Hr. Mayer, Kaufleute von Oberwyl.

In der Stadt Lyon. Hr. Betenhäuser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Thoma, Kaufm. v. Konstanz.

Im Bähringer Hof. Hr. Bird, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Edel, Kaufm. von Estrasburg. Dlle. Lannstein von Ahschaffenburg. Hr. Ettlinger, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Walter, Kaplan von Bruchsal.

In Privathäusern. Dlle. Halbenwang von Gernsbach. Hr. Molitor, Kreis-Arzt von Mannheim.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.